

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Soziales
der Stadt Fürstenuau am 25.01.2022

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Martina Hölscher

Ratsfrau

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Michael Kremkus

Beigeordneter

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Johannes Selker

Beigeordneter

Mitglieder

Herr Ralf Albers

Ratsherr

Frau Verena Gierke

Ratsfrau

Frau Kim Laura Jodeit

Ratsfrau

Frau Simone Knocke

Stellv. Bürgermeisterin

Frau Manuela Nestroy

Ratsfrau

Frau Carolin Richter

Ratsfrau

Herr David Santel

Ratsherr

Herr Hans Peter Stein

Beigeordneter

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Lars Hömme

Herr Daniel Kirchner

Herr Sascha Schrader

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel

Frau Elisabeth Moormann

Frau Kristina Heidemann

Herr Niels Schockemöhle

Herr Jörg Kleinkarhoff

Es fehlen:

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Jürgen Binia

Hannah Gerweler

Kristin Landwehr

Frau Hanka Schätzel

Verhandelt:
Fürstenau, den 25.01.2022,
Forum der IGS Fürstenau, Schorfteichstr. 21, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Hölscher, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Soziales, den Pressevertreter sowie die Vertreter der Verwaltung und eröffnet die Sitzung um 18:45 Uhr.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer ergreift das Wort. Er teilt mit, dass auf dem Nachbargrundstück Hildemannstr. 37, 49584 Fürstenau ein Autofriedhof entsteht. Im Hinblick auf die Bewerbung als Erholungsort sieht er die Entwicklung dort kritisch und fordert die Verwaltung auf zu prüfen, wie gegen die Eigentümer eingegriffen werden kann.

Stadtdirektor Wübbel teilt mit, dass die schriftliche Anzeige bereits eingegangen sei und nun das Ordnungsamt prüfen werde, auch in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Osnabrück, welche Maßnahmen getroffen werden können.

Eine ZuhörerIn ergänzt, dass Autos auf unbefestigtem Boden stehen und sich daraus eine Umweltgefahr ergeben könnte.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, sowie der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Hölscher, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte. Die Mitglieder des Ausschusses stellen die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.2)

Punkt Ö 4) Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) der hinzugewählten Mitglieder und Vertreter

Stadtdirektor Wübbel verliest für die anwesenden beratenden Mitglieder Herrn

Kirchner und Herrn Hömme die Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG und verpflichtet die Anwesenden gemäß § 60 NKomVG im Anschluss förmlich.

(St/AFTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.3)

Punkt Ö 5) Sachstandsbericht Hansetage 2023

Vorlage: FB 1/001/2022

Herr Schockemöhle trägt den Sachstand vor. Hierbei geht er auf den gebildeten Arbeitskreis ein, der aus Mitgliedern der Verwaltung (Ordnungsamt, Bauhof, Tourismus), aber auch des Stadtmarketings und Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Zudem befindet man sich zurzeit in der Planung und Informationssammlung. Hierzu wurde Kontakt zur Stadt Haselünne (Ausrichter 2018) und zum Hansebüro aufgenommen.

Ein Imagefilm wird von der Technik AG der IGS Fürstenau erstellt. Eine Präsentation des Filmes erfolgt bei den kommenden Hansetagen im September 2022 in Attendorn und soll für die darauffolgenden Hansetagen in Fürstenau werben. Bei den Hansetagen in Attendorn wird der Stadt Fürstenau zudem die Hansefahne überreicht. Für diese Übergabe muss eine kurze Inszenierung seitens der Stadt Fürstenau vorbereitet werden.

(St/AFTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.3)

Punkt Ö 6) Sachstandsbericht Erholungsort Fürstenau

Vorlage: FB 1/003/2022

Die Grundlagenarbeit für die Anerkennung zum Erholungsort ist abgeschlossen. Hierzu zählte u. a. ein Gutachten über die Schädlingsfreiheit. Nach erfolgter Vorarbeit der Fa. Groß aus Lengerich, konnte der Prüfer vom Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit nur eine Befallstelle feststellen (2 wären erlaubt). Das notwendige bioklimatische Gutachten vom Deutschen Wetterdienst ist ebenfalls positiv ausgefallen und die Touristik-Information ist bereits zertifiziert.

Im weiteren Verfahren stellt die Verwaltung der Stadt Fürstenau einen Antrag auf Anerkennung zum Erholungsort an das Amt für regionale Landesentwicklung. Dieses prüft den Antrag und erstellt eine Beschlussempfehlung zur Entscheidung für das Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung. Nach Absprache mit der zuständigen Mitarbeiterin vom Amt für regionale Landesentwicklung, wird diese im Februar zunächst eine unverbindliche Vorabprüfung des Antrags vornehmen.

Eine Entscheidung kann bereits im Sommer 2022 erfolgen.

Stadtdirektor Wübbel ergänzt, dass im Falle einer Ernennung und Ausstellung dieses Zertifikates dieses möglichst adäquat genutzt werden sollte, damit für die Stadt Fürstenau geworben wird. Hier wäre eine spezielle Werbekampagne denkbar.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.4)

Punkt Ö 7) Sachstandsbericht Jugendpflege
Vorlage: FG 50/002/2022

Jugendpflegerin Heidemann stellt einen Sachstandsbericht der Jugendpflege Fürstenau vor.

Besonders geht sie auf die abgeschlossenen Bauarbeiten an der 1912-Schule ein. Die Einrichtung der Räume der Jugendpflege ist in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erfolgt und noch nicht abgeschlossen.

Zudem stellt sie einzelne Aufgaben, Projekte und Planungen vor.

Des Weiteren berichtet sie von der Kooperation in Bezug auf den Ganzttag mit der Benedikt-Grundschule, 3 anstehenden JuLeiKa-Kursen, die Möglichkeit zum Ableisten von Sozialstunden, Unterstützungen des Jugendparlamentes bei Projekten und speziellen Projekten, wie dem „Revolution Train“, bei denen besondere Angebote für Jugendliche geschaffen werden.

Sie wünscht sich, dass die Jugendarbeit weiter und vermehrt beworben und publik gemacht werden sollte.

Weitere Projekte könnten innerhalb des Jahres entstehen.

Ratsfrau Nestroy meldet sich zu Wort und bedankt sich für die Arbeit. Die Jugendarbeit habe sie verfolgt und diese entwickle sich stetig weiter.

Stadtdirektor Wübbel dankt ebenfalls für den ausführlichen Vortrag. Der zeige, dass Potential vorhanden sei. Zudem bittet Herr Wübbel die Stadt Fürstenau, die vakante Stelle in der Jugendpflege attraktiver zu gestalten, in dem diese im Stellenplan vorhandene halbe Stelle auf eine volle Stelle ausgeweitet wird und zusätzliche Kosten von der Stadt getragen werden sollten.

Projekte seien zeitintensiv, wodurch eine Notwendigkeit der Ausweitung der Stelle gegeben sei.

Beigeordneter Selker schließt sich der Meinung an. Die CDU-Fraktion hat bereits darüber vorberaten und steht hinter einer Ausweitung der Stelle.

Dazu stellt er die Frage an Frau Heidemann, wie viele Jugendliche derzeit an den Treffen teilnehmen.

Frau Heidemann berichtet, dass ca. 20 – 25 Jugendliche teilnehmen würden. Bei Projekten sind es ca. 8 Jugendliche.

Ratsherr Kremkus dankt ebenfalls für die geleistete Arbeit. Alleine sei diese Arbeit nicht zu schaffen. Aus diesem Grund unterstützt die SPD/FDP/Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe ebenfalls das Vorhaben, die halbe Stelle aufzuwerten.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.4)

Punkt Ö 8) Sachstandsbericht Seniorenpass
Vorlage: FG 50/001/2022

Stadtdirektor Wübbel stellt den Sachverhalt vor. Der Seniorenpass, der von Ehrenamtlichen betreut wird und das Programm aufstellt, sucht eine Nachfolge der leitenden Funktion. Die vorige Leiterin Frau Wilbers ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten von diesem Amt. Auch die

vorgesehene Nachfolgerin Frau Lammers ist bereits aus persönlichen Gründen nicht mehr gewillt, das Ehrenamt auszuführen.

Aus diesem Grund werden engagierte Ehrenamtliche gesucht, die den Seniorenpass weiterführen. Stadtdirektor Wübbel bittet den Ausschuss für Tourismus, Kultur und Soziales, sich intensiv nach einer Nachfolge umzuhören. Die jährliche Förderung ist weiterhin im Haushalt eingeplant, da die Senioren ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind.

Ratsfrau Nestroy stimmt dem zu. Jeder sollte die Ohren aufhalten, die Senioren müssen im Alltag mitgenommen werden.

Ratsherr Kremkus teilt ebenfalls die Meinungen. Er fragt, ob bereits Vereine angeschrieben worden seien seitens der Verwaltung, um für Interessenten zu werben.

Frau Moormann verneint dieses.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.5)

Punkt Ö 9) Flutlicht an der IGS Sportstätte
Vorlage: FB 6/001/2022

Stadtdirektor Wübbel stellt den Sachstand vor. Der Beschluss von 03/2020 ist aufgrund der Personalsituation im Bauamt und der Prioritätenliste bisher nicht ausgeführt worden. Preisabfragen seien bisher erfolgt, aber aufgrund der Entwicklung bereits veraltet. Im Haushalt stehen bereits Mittel zur Verfügung. Die Kosten belaufen sich jedoch nicht wie zuvor geschätzt auf 60.000 €, sondern auf ca. 100.000 €.

Beigeordneter Selker sieht in der Vorlage eine Art Prüfung, ob die Baumaßnahme weiterhin durchgesetzt werden soll. Die CDU-Fraktion ist nach wie vor dafür, die Maßnahme umzusetzen. Entsprechend zeigte er sich vertretend für die Fraktion enttäuscht, dass die Umsetzung bereits einige Jahre beansprucht. Er fordert die Verwaltung auf, dass Projekt in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen. Weitere Mittel seien entsprechend dafür bereitzustellen.

Ratsherr Kremkus teilt die Ansicht vom Beigeordneten Selker. Für die Jugendarbeit und für den Sport sei die Maßnahme wichtig. Die weiteren Mittel sollen bereitgestellt werden.

Ratsherr Santel fragt, ob der Bau einer Flutlichtanlage den geplanten Kunstrasenplatz beeinträchtigen würde, bzw. ob dieses kompatibel miteinander sei.

Stadtdirektor Wübbel bestätigt die Kompatibilität.

Beratendes Mitglied Hömme fragt, ob die erhöhten Kosten von der Stadt getragen werden können.

Stadtdirektor Wübbel bestätigt auch dieses.

Ratsfrau Nestroy fragt nach Fördermöglichkeiten.

Frau Moormann teilt mit, dass ein derartiges Bauvorhaben nicht förderfähig sei.

Folgender Beschluss wird über die Baumaßnahme gefasst:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Soziales empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig:

Für den Bau der Flutlichtanlage an der IGS-Sportstätte werden weitere Mittel im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme soll in diesem Jahr umgesetzt werden.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.6)

Punkt Ö 10) Anträge und Anfragen

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.6)

Punkt Ö 10.1) Erstattung Jugendparlament

Ratsfrau Nestroy fragt, ob dem Jugendparlament für seine Mitwirkung beim Partnerschaftstreffen mit der Stadt Hohen Neudorf der zugesagte Betrag in Höhe von 200,00 € ausgezahlt worden ist.

Frau Moormann verneint dieses.

(St/AfTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.6)

Punkt Ö 10.2) Wohnmobilstellplätze

Beigeordneter Selker bittet die Stadtverwaltung Fürstenau, zu prüfen, inwieweit weitere Wohnmobilstellplätze in Fürstenau ausgewiesen und errichtet werden können. Hinzu gibt er folgende Vorschläge:

- Schloßparkplatz
- Ehemaliger Sportplatz an der B214
- Bewachsene Fläche hinter dem Grundstück Burgstr. 12.
- Schützenplatz des Bürgerschützenverein Fürstenau.
- Parkplatz „An der Kemnade“

Eine entsprechende Infrastruktur sollte geschaffen werden (Sanitäre Anlagen, W-Lan, Wasseranschlüsse etc.)

Weitere Ideen von Bürgerinnen und Bürger sollen aufgenommen werden.

Das Ergebnis der Prüfung der Verwaltung soll in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses vorgestellt werden.

(St/AFTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.7)

Punkt Ö 10.3) Produkte des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Soziales

Frau Moormann stellt kurz die einzelnen Produkte und deren Haushaltsansätze dieses Ausschusses vor. Beigeordneter Selker fragt, ob über die Haushaltsmittel noch Beschlüsse gefasst werden müssen. Dieses verneint Frau Moormann, da es keine größeren Veränderungen gegeben hat.

(St/AFTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.7)

Punkt Ö 10.4) Fahrt nach Hohen Neudorf

Ratsfrau Hölscher teilt mit, dass eine Fahrt zur Partnerstadt Hohen Neudorf im Mai geplant ist. Hierzu bittet Sie die Ausschussmitglieder um Teilnahme. Ratsherr Albers teilt mit, dass der Bürgerschützenverein mit dem dortigen Bogenschießverein enge Kontakte habe. Aus diesem Grund würde er eine Teilnahme zusagen.

(St/AFTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.7)

Punkt Ö 11) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem Ablauf der Baumaßnahme der Flutlichtanlage.

Stadtdirektor Wübbel teilt mit, dass über die erhöhten Mittel in weiteren Gremien beraten werde. Es wird seitens der Verwaltung versucht, die Maßnahme wie von der Politik gewünscht in diesem Jahr zu realisieren.

(St/AFTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.7)

Punkt Ö 12) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Hölscher, schließt um 20:01 Uhr die Sitzung.

(St/AFTKuS/01/2022 vom 25.01.2022, S.7)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführer/in